

das Mühlrad

Neues aus dem Museumsdorf Dübener Heide e.V.

Im Winter geschrieben – im Sommer gelesen

Die Obermühle – lange ein verborgener Schatz

Es scheint, als liege sie im Winterschlaf, verzaubert, tief verträumt, die unteren Fensterläden geschlossen wie die Augen im Schlaf. Umgeben von großen, alten Bäumen, denen der Frost noch eine majestätische, weiße Hülle angelegt hat, scheint sie nichts aus der Ruhe zu bringen. Und doch leuchten die roten Backsteine, umrahmt vom dunklen Holz des Fachwerkes, das selbst an so kalten Tagen ein Gefühl von Wärme auszustrahlen vermag.

Doch es war nicht immer so. Erst die vielen fleißigen Mitglieder, Helfer und Sponsoren haben ihr diese Ausstrahlung verliehen. Dabei sind es nicht immer die großen Veränderungen, sondern auch die kleinen Dinge, die am Ende eine enorme Wirkung haben. Liebevoll, mit großer Ausdauer und Fingerspitzengefühl wird hier vieles aufgebaut und historisch erhalten. Mit dem neuen Mühlrad begann das Herz wieder zu schlagen, und mit jedem weiteren Schritt wird die Seele der historischen Stätte zu neuem Leben erweckt. Zahllose Arbeitseinsätze und unermüdlicher Fleiß bringen einen wahren Schatz ans Licht. Und das ist gerade erst der Anfang. Hier schlummert noch so viel Unentdecktes und wartet nur darauf, aus dem Dornröschenschlaf zu erwachen. Welches Glück wir haben, in einem so schönen Kurort wie Bad Dübener Heide mit der Obermühle Geschichte und Tradition lebendig zu machen. Stetig wachsende Besucherzahlen und enorme positive Resonanz spornen uns an, nicht nachzulassen in all unseren Bemühungen rund um das Museumsdorf Dübener Heide.

... Es scheint, als liege sie im Winterschlaf ... Doch ist es nur eine kurze Rast, ein Durchatmen für ein neues aktionsreiches Jahr mit einem prall gefüllten und interessanten Veranstaltungskalender. Groß und Klein aus nah und fern dürfen sich mit uns auf ein buntes Jahr freuen. Denn jeder Besuch bei uns soll zu einem unvergesslich schönen Erlebnis werden.

Christina Schneider



Willkommen in der Obermühle 2008!

Mit freundlicher Unterstützung der

 Sparkasse
Leipzig

Liebe Freunde der Obermühle Bad Dübener Heide!

Am Ende eines Jahres wird Resümee gezogen und Neues geplant. In allen Lebensbereichen ist das so: in großen und kleinen Firmen, in Familien, in den Schulen und Kindergärten, in Verbänden und Vereinen. Ebenso selbstkritisch wie auch mit Freude schaut unser Verein auf das letzte Jahr und sieht mit großer Lust aufs Anpacken der neuen Saison entgegen.

Für das geplante Naturparkhaus Dübener Heide glauben wir nach wie vor, dass die Obermühle der beste Standort ist. Inzwischen ist es offensichtlich, dass die Stadt Bad Dübener Heide, bezogen auf ihre touristische Attraktivität, ihre Lage und Verkehrsinfrastruktur die idealen Bedingungen bietet. Ich denke, dass ein Naturparkhaus Dübener Heide an der Obermühle für uns und die kommenden Generationen ein Zentrum der regionalen Handwerks- und Kulturtradition und des Tourismus im ländlichen Raum werden kann.

Es scheint, als sei der bunte Blumenstrauß der Veranstaltungen an der Obermühle und der Dübener Windmühle im eigenen Mühlengarten gepflückt: Kinder-Mühlentag, historische Modenschau, der jährliche Mühlentag, das Sommerkonzert der Dübener Kurrende im Mühlentag, das Adventsglücken oder auch „Die schöne Müllerin“ und die traditionelle Herbstlesung mit Walter Niklaus, eine bunte Vielfalt, die wir beibehalten und sogar erweitern. Schauen Sie auf unseren Veranstaltungskalender 2008 in diesem Mühlrad.

Wir kommen als Verein in unser 10. Jahr. An dieser Stelle möchte ich ein herzliches Dankeschön an alle Vereinsmitglieder, Spender, Sponsoren und Helfer sagen.

Ihre Katharina Scharr
Vereinsvorsitzende Dübener Heide e.V.



Grundsteinlegung zur Komplettierung des Mühlenhofes



Der Museumsdorf-Verein realisiert ein neues Vorhaben auf dem Mühlenhof der Obermühle. Die Grundsteinlegung für ein multifunktionales Objekt, das wieder weitestgehend mit historischem Material und in Fachwerkbauweise errichtet wird, war im März 2008. Damit erhält der Mühlenhof zwischen Feldscheune und ehemaligem Wohnhaus wieder annähernd seinen ursprünglichen Charakter.



**AUCH IM SOMMER
GIBT ES WIEDER VIEL
ZU ENTDECKEN**

Nach detaillierten Recherchen historischer Dokumente
geschrieben von Lutz Fritzsche

Der Tatort: Mord in der Windmühle.

Bei dem Gedanken an eine Mühle sehen wir klare Bäche vor uns, hören das Klappern des Mühlrades oder bei einer Windmühle die großen Flügel, die sich mal schnell, mal langsam im Wind bewegen. Viel haben unsere Mühlen im Laufe ihrer oft langen Geschichte gesehen. Auch wenn diese Windmühle in Bad Dübener Heide, einst unterhalb des Parks, an der B2 gelegen, noch nicht so alt war, um so erschreckender, was sich da einst zugetragen hat.

Der Müller Ernst Schaub aus Dübener Heide, der den Auszügler Christian Thormann am 22. Juni 1862 erschlagen hat, wird vom Schwurgericht zu Torgau zu zwölf Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Verhandlung vor dem Schwurgericht ergab folgenden Tatbestand: Der Vorbesitzer der Windmühle des Angeklagten, Christian Thormann, hatte einen Wohnungs- und Naturalauszug zu genießen und wohnte in der Oberstube des zur Mühle gehörigen Hauses. Am 22. Juni 1862, einem Sonntag, ging es dem alten Müller Thormann nach Tagen der Krankheit wieder etwas besser, und er erlaubte seiner Enkelin, Auguste Brauer, welche ihn pflegte, das Haus zu einem Spaziergang zu verlassen. Nach zwei Stunden kehrte sie gegen 18 Uhr zu ihrem Großvater zurück und fand diesen vor dem Bett liegend, am Kopf blutend und fast leblos wieder an. Der Angeklagte kniete bei demselben, hatte seine linke Hand unter dem Thormann, während er mit seiner rechten Hand den um dessen Hals geschlagenen Schal lose abhielt. Der Angeklagte rief ihr zu, sie sollte gleich zum Doktor gehen, sie erwiderte aber, dass dieser ja nichts tun könne, da Thormann in den letzten Zügen liege. Auf wiederholte Aufforderung des Schaub sei sie dennoch zum Assistenzarzt Nickel, welchen Thormann bei seiner Krankheit schon zu Rate gezogen hatte, gegangen. Als nun Dr. Nickel auf den Ruf der Brauer sich zur Thormann'schen Wohnung begeben wollte, fand er den Hauseingang verschlossen und erst auf wiederholtes Klopfen Einlass, nachdem Schaub die Tür geöffnet hatte. Dr. Nickel fand die Sache, nachdem er sich den Thormann angesehen hatte, so bedenklich, dass er dem Bürgermeister Sommer Anzeige erstattete, worauf dieser sich unter Zuziehung des Dr. Reineke an den Tatort verfügte und die nötigen Ermittlungen vornahm.

Bei der gerichtlichen Untersuchung der Thormann'schen Leiche fanden sich sowohl äußere wie innere Verletzungen, durch eine Wunde in der rechten Ohrmuschel war das vorgefundene Blut geflossen. Außerdem fanden sich Blutunterlaufungen an den unteren Augenlidern und an der linken Ohrmuschel. Dazu kamen noch mehrere Hautschrammen am Hals, in der Nähe des Kehlkopfes und Eindrücke von Fingernägeln. Als innere Verletzungen wurden hervorgehoben mehrere starke Bluttränkungen im Kopf, der frische Bruch der 4., 5. und 6. Rippe auf der rechten und der 4. und 5. Rippe auf der linken Seite. Im Übrigen waren große Blutarmut und Abmagerung wahrgenommen worden. Die Staatsanwaltschaft hielt aus diesem Grund die Anklage wegen Totschlags aufrecht, während die Verteidigung das Nichtschuldig beantragte. Der Gerichtshof erachtete die Stellung einer Eventualfrage über vorsätzliche Verletzung, welche den Tod zur Folge gehabt, für notwendig, und sie wurde daher, da kein positiver Widerspruch erhoben wurde, den Geschworenen mit unterbreitet. Dieselben verneinten die Frage über den Totschlag, bejahten mit sieben gegen fünf Stimmen die zweite Frage. Der Gerichtshof bestätigte diesen Ausspruch, und der Angeklagte wurde zu zwölf Jahren Zuchthaus verurteilt.



Digitales in der Obermühle

Hans-Joachim Stelter dokumentiert das Vereinsleben im Museumsdorf-Verein und die Aktivitäten rund um die Obermühle und die Dübener Windmühle. Zu zählen sind sie nicht, aber der Fundus umfasst viele tausend Fotos. Jetzt lässt der Fachmann Interessierte an seinen Erfahrungen teilhaben: Mit dem Workshop über Digitalfotografie „Reisezeit – Fotozeit“ am 20. April will er Hobbyfotografen helfen, damit sie u. a. die Unterschiede zwischen analoger und digitaler Fotografie kennen lernen und sich Grundlagen der Datenverwaltung und der Bildbearbeitung aneignen können. Anmeldung über Hr. Stelter direkt unter 034243 21734.



Entdeckertour auf dem Fahrradsattel: Die Dübener Heide

Die Ein-Frau-Firma Rad-Tourist Dübener Heide lädt Sie auch in diesem Jahr wieder ein, schöne Stunden im Kreise Ihrer Lieben oder auch mal zu zweit zu verbringen. Das kann bei einer schönen Themen-Radtour geschehen. Die Spuren des Bibers, das Malen in der Natur oder Mühlen in der Heide lassen sich gut mit dem Fahrrad entdecken. Dabei warten unterwegs die unterschiedlichsten Überraschungen auf Sie. Bei meinen PKW-Fahrten lernen Sie die Kurstädte der Dübener Heide und den Kräutergarten in Ogkeln kennen. Wir wandeln auf Luthers Pfaden, besuchen das 1. Deutsche Buchdorf oder erfreuen uns am „Bitterfelder Meer“. Nicht zu vergessen: die Führungen durch die Obermühle und die Dübener Bockwindmühle. Über Klassenausflüge und Schul-Projekte informieren Sie sich bitte beim Verein Museumsdorf Dübener Heide e.V.



*Ich freue mich auf Sie,
Ihre Angelika Lippold*

Rad-Touristik
Dübener Heide
Angelika Lippold
Parkstraße 1, Bad Dübén
(am Zugang
zur Obermühle)
Telefon:
0178 4523710

Carola Lohan: „Die vielen Aktivitäten haben mir imponiert!“

Seit dem 1. Januar 2007 führt Carola Lohan das erfolgreiche Familienunternehmen im Herzen der Altstadt von Bad Dübener Heide, das sie gemeinsam mit ihrer Mutter im Jahr 1990 gegründet hat. Ein Team von fünf Mitarbeitern sorgt dafür, dass „alles rund um den Haushalt“ gut an den Mann oder die Frau gebracht wird.

Von unserem Verein hörte die gelernte Werkzeugmacherin aus der Zeitung, bis sie sich beim Adventsoglühen 2007 selbst ein Bild von dem anheimelnden Ambiente der Obermühle und vor allem von dem Engagement unserer Vereinsmitglieder machen konnte. Ihr Entschluss war schnell gefasst: „Hier möchte ich mich gern einbringen.“ Den Worten folgte bald die Tat: Wenn Sie in Zukunft unsere Mühle besuchen und eine Tasse Mühlenkaffee mit selbstgebackenem Kuchen zu sich nehmen, dann auf sehr schönem blauem Geschirr in klarem und frischem Design. Frau Lohan schenkte uns 50 wunderschöne Gedecke.

Dafür möchte sich der Verein Museumsdorf Dübener Heide an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.



Veranstaltungskalender 2008

06.04.	11–18 Uhr	Heidesonntag, Ausstellung „Mühlen & Postkarten“ Ausstellungseröffnung 11 Uhr
12.04.	20 Uhr	„Eins – zwei – drei: Im Sauseschritt ...“ Lesung Eugen Roth und Wilhelm Busch
20.04.	14 Uhr	Workshop Digitalfotografie „Reisezeit – Fotozeit“
03.05.	10–17 Uhr	Trödelmarkt
04.05.		Heidesonntag
12.05.	ab 10 Uhr	Mühlentag
29.05.	20 Uhr	Kabarett „Die Qualkommission“
01.06.		Heidesonntag
06.07.		Heidesonntag Holland-Fest an der Dübener Windmühle
20.07.		Musikalischer Frühschoppen mit Live-Musik
02.08.	ab 10 Uhr	Kinder-Mühlentag
03.08.	15 Uhr	Heidesonntag (Ringelnatz, Tucholsky, Kästner) es liest: Prof. Dr. Werner Stärtzel
30.08.	20 Uhr	Robert Schumann: „Die Dichterliebe“ mit Dr. Thomas Frenkel und Andres Sommerfeld
06.09.	10–17 Uhr	Trödelmarkt
07.09.	20 Uhr	Heidesonntag Irischer Abend für Auge, Ohr und Gaumen
13./14.09.		Erntedankfest mit Bauern-/Handwerkermarkt
05.10.		Heidesonntag
18.10.	20 Uhr	„Alles nur Theater“ – Anekdoten von den Brettern, die die Welt bedeuten Lesung mit Walter Niklaus
29./30.11.		Adventsoglühen – Bunter Adventsmarkt



So finden Sie uns:

Die Obermühle finden Sie am nördlichen Stadtrand von Bad Dübener Heide. In der Nähe: Kurgebiet, Kliniken, Hotel & Resort HEIDE SPA. Hier finden Sie den zentralen Parkplatz im Kurgebiet von Bad Dübener Heide. Von hier aus erreichen Sie die Dübener Windmühle zu Fuß in knapp 5 Minuten. An der Windmühle stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Mit dem Bus ab Leipzig Hbf. Linie 196 bis Haltestelle Rehaklinik Bad Dübener Heide.

Öffnungszeiten ab April 2008

Jeder 1. Sonntag im Monat: Heidesonntag, jeweils von 11:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

An allen anderen Sonntagen jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Die Obermühle und die Dübener Windmühle sind an jedem 1. Samstag im Monat ab 10:00 Uhr geöffnet. Ab Mittag gibt es an diesen Samstagen frisches Brot aus dem Steinbackofen!

Impressum/Kontakt

Museumsdorf Dübener Heide e.V.,

Gustav-Adolf-Str. 28, D-04849 Bad Dübener Heide, Tel.: 034243 21976 oder 24731

Texte: Katharina Scharr, Christina Schneider, Lutz Fritzsche, Angelika Lippold

Fotos: Hans-Joachim Stelter, Angelika Lippold

Internet: www.obermuehle-bad-dueben.de, E-mail: info@obermuehle-bad-dueben.de

Spendenkonto: Sparkasse Leipzig, Kontonummer 2230 058 188, BLZ 860 555 92